

27. Generalversammlung Pro Handball 96

Protokoll der 27. Generalversammlung vom 5. April 2023, 18:45 Uhr
im Auditorium OYM, Lorzenparkstrasse 22, Cham

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl des Stimmzählers, Protokoll der 26. GV vom 17. August 2022
2. Jahresberichtes des Präsidenten
3. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung 2022
4. Budget 2023 und Festlegung der Mitgliederbeiträge:
Einzelmitgliedschaft (unverändert) min. CHF 350
Paarmitgliedschaft (unverändert) min. CHF 500
5. Wahlen:
 - Präsident: Mirko Kleiner (neu)
 - Vertreter TV Muri Handball: Andreas Käppeli (bisher)
 - Kassier: Urs Strebel-Villiger (bisher)
 - Kommunikation, Spielvorschau: Gerhard Waltenspühl (bisher)
 - Revisor: Erich Hirt (bisher)
6. Aktionsprogramm Saison 2023/24
7. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler, Protokoll der 26. Vereinsversammlung vom 18.8.21

Präsident Daniel Räber eröffnet die Versammlung um ca. 18:45 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder im Auditorium des OYM in Cham. Er stellt HP Strebel, unseren heutigen Gastgeber vor und bedankt sich herzlich für die Einladung (Anhang Zeitungsartikel: «Im Herzen ein Freiämter»).

Eingeladen wurde auch Willi Steffen von der Presse.

Anwesende Vereinsmitglieder: 70

Absolutes Mehr: 36

Gäste: 3

Der Präsident stellt fest, dass die Traktanden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt wurden.

Gegen die Traktandenliste bestehen keine Einwände.

Stefan Staubli wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt.

Das Protokoll der 26. Vereinsversammlung vom 17. August 2022 wird einstimmig genehmigt und die Arbeit des Protokollführers, Gerhard Waltenspühl, verdankt.

2. Jahresberichtes des Präsidenten

Dani berichtet in gekonnt professioneller Art über das vergangene Vereinsjahr. Hier seine Gedanken im Wortlaut:

2022-2023: Saison der Rekorde und des Generationenwechsels

- *An die 120 bezahlende Mitglieder – Rekord.*
- *Über 75 Teilnehmende an der Generalversammlung – so viele, wie noch nie.*
- *Davon 10 Frauen – so noch nie da gewesen, das ist einfach wunderbar!*
- *Rekorderträge, Rekordgewinn und Rekordbestand beim Vereinsvermögen.*

Und ...

- *Das stark verjüngte Fanionteam des TV Muri Handball hat offenbar den Umbruch geschafft und vor zehn Tagen auf überzeugende Art das Saisonziel Liga-Erhalt erreicht.*
- *Beim Aktivverein steht eine junge Frau bereit, um in einigen Wochen als neue Präsidentin das Szepter zu übernehmen.*
- *Und bei Pro Handball 96 wird heute – so empfiehlt und hofft es jedenfalls der aktuelle Vorstand – ein jüngeres Vereinsmitglied das Präsidium antreten.*

Liebe ProHandballerinnen, Liebe ProHandballer

Eigentlich sind damit die interessantesten Fakten zum auslaufenden Vereinsjahr bereits auf den Punkt gebracht. Mehr Details dazu werdet Ihr im weiteren Verlauf dieser GV erfahren.

Weil dieser Jahresbericht jedoch mein letzter ist, erlaube ich mir, hier etwas Platz einzuräumen für einige Überlegungen zum «genetischen Code» unseres Vorstand und für ein Dankeschön an meine drei Kollegen Res, Urs und Geri. Ich werde mich dabei an drei Ausprägungen orientieren:

Passion • Teamarbeit • Gesprächskultur

Res Käppeli ist einer der «Gründungsväter» unseres Fördervereins. Ob die Idee, Pro Handball 96 zu gründen, sogar von ihm stammt, bleibe an dieser Stelle unbeantwortet –

frei nach dem Motto: «Die besten Ideen sind die, von denen später niemand mehr weiss, wer sie hatte.» Fakt ist, dass Pro Handball 96 ein Herzensanliegen ist von Res und er seit einer gefühlten Ewigkeit als Verbindungsmann zum Aktivverein im Vorstand mitwirkt.

Urs Strebel ist ebenfalls bereits jahrzehntelang unser Kassier und in dieser Funktion auch unsere de facto-Geschäftsstelle. Wohl keiner von uns Vorständen arbeitet so viel für Pro Handball 96 wie Urs. Er hatte die Finanzen über die Jahre jederzeit im Griff. Und seine pointierten Präsentationen von Jahresrechnung und Budget an unseren Generalversammlungen geniessen inzwischen Kultstatus. Übrigens: Es ist nur ein Gerücht, dass seine regelmässigen bissigen Bemerkungen zu unserer Hausbank – früher NAB und heute CS – dieses Traditionshaus ins Straucheln gebracht haben.

Res und Urs waren es denn auch, die mich vor neun Jahren davon überzeugten, den einfachsten und schönsten Präsidentenjob anzutreten, den es im Freiamt zu besetzen gab. Anfänglich kümmerte ich

mich im Gremium um das Ressort «Kommunikation und Spielvorschau», bis 2020 ein anderes Hobby mehr meiner Zeit zu absorbieren begann.

Es gehört wohl zu unseren besten Entscheiden, damals Geri Waltenspühl in den Vorstand zu holen, der mit seiner besonnenen, souveränen Art den Vorstand optimal ergänzte und Kommunikation und Spielvorschauen von Anfang an jederzeit im Griff hatte.

Passion

Was uns vier speziell verbindet, ist unsere Passion für die Region, für den TV Muri Handball und für den Sport. Ich habe absichtlich nicht «Handballsport» gesagt, denn es ist aktenkundig, dass einer von uns vier noch nie im Leben einen Handball in den Händen hielt.

Wenn Ihr also heute vor dem Entscheid steht, das Präsidium neu zu bestellen, dann sollte ein Wahlkriterium sein, ob der Neue unsere Leidenschaft teilt.

Teamarbeit

Was unser Vorstandsteam weiter auszeichnet, sind unsere sich ergänzenden persönlichen Merkmale und Sichtweisen. Wir waren uns im Grundsatz immer darin einig, dass sich Pro Handball 96 «stetig weiterentwickeln» soll – das war unsere Richtschnur, unsere eigentliche Strategie.

Ich meine, jeder von uns hatte sein Ressort gut im Griff. Und wenn wir uns im Gremium austauschten, brachten wir Emotionalität und Nüchternheit, Grosszügigkeit und Disziplin sowie Spontaneität und Vorsicht stets unter einen Hut.

Gesprächskultur

Das bringt mich zum dritten Wesenszug unserer Vorstands-DNA – zur Gesprächskultur. Diese würde ich zusammenfassend als konstruktiv-kritisch bezeichnen. Ganz ehrlich: bei uns flogen auch einmal die Fetzen. Letztlich konnten wir uns aber fast immer wieder aufs Wesentliche konzentrieren und Lösungen finden. Ich möchte an drei Beispielen aufzeigen, was ich meine:

- 1. Der Weg zur Paarmitgliedschaft: An unserer GV 2019 schlug ich in meinem Jahresbericht vor, 2020 darüber abstimmen, ob neben der Einzelmitgliedschaft auch eine Paarmitgliedschaft (z.B. für einen jährlichen Mindestbeitrag von CHF 500) eingeführt werden soll. Das war so auch für meine Vorstandskollegen neu und hat mir deshalb etwas Tadel von ihnen eingebracht. Aber letztlich löste mein Vorpreschen dann doch einen sinnvollen Dialog ausgelöst. Ziel erreicht!*
- 2. Das Übrige Aufwand-Budget 2023: Unter Traktandum 4 werdet Ihr sehen, dass wir dort erstmals, und bis auf Weiteres einmalig, einen Budgetposten von über CHF 10'000 zur Abstimmung bringen werden. An unserer Vorstandssitzung im Februar wurde denn auch heftig und kontrovers darüber diskutiert, ob wir das unseren Mitgliedern so zumuten dürfen. Denn unser Hauptzweck ist ja die Förderung des TV Muri Handball. Letztlich gelangten wir aber einstimmig zum Schluss, Euch heute den entsprechenden Budgetposten so zu präsentieren – als Dankeschön an Euch alle und als Investition in die Kameradschaft und Geselligkeit unter uns Mitgliedern – dies nach drei eher karger Corona-Jahren.*

3. *«Murianer Sportpolitik»: Wir alle wissen, dass in Muri die grosse Chance besteht, spätestens im Frühling 2024 die heiss ersehnte Lösung für das seit Jahren bestehende Hallenkapazitätsproblem in Betrieb zu nehmen. Wenn jetzt alle Beteiligten einen kühlen Kopf behalten und sich auf das Wesentliche konzentrieren – und dazu gehört auch das Einhalten der gesetzlichen Rahmenbedingungen – dann werden wir Erfolg haben. «Der Königsweg» besteht für mich darin, bei der laufenden Umsetzung die sachliche von der persönlichen Ebene zu trennen und nicht «auf den Mann oder die Frau zu spielen». Mein Wunsch und meine Überzeugung ist, dass dies gelingen wird – auch wenn, wie sich an unserer allerletzten Vorstandssitzung in der aktuellen Zusammensetzung gezeigt hat, hier schon noch etwas Optimierungsbedarf besteht.*

Danke

In diesem Sinne: Geri, Urs und Res, ein herzliches Dankeschön für die gelungene Zusammenarbeit während der gemeinsamen Vorstandszeit und viel Glück und Erfolg in der künftigen Zusammensetzung! – Und auch allen anderen Mitgliedern der Murianer Handballfamilie herzlichen Dank für die Begegnungen während den letzten neun Jahren. Es hat mir viel Spass gemacht, in der Rolle des Pro Handball 96-Präsidenten einen Beitrag leisten zu können. Nun freue ich mich auf viele weitere gute Jahre als stilles Mitglied.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig von der GV genehmigt.

3. Abnahme der Jahresrechnung 2022

Gewohnt routiniert und mit „blumigen Worten“ erläutert Urs Strebel die Jahresrechnung per 31.12.2022 (Zahlen in CHF). Erfreulich ist der überaus grosse Gewinn von über 13'000 CHF.

Erfolgsrechnung 01.01.22 - 31.12.22:

Pro Handball Jahresrechnung 2022		
Erfolgsrechnung		
<u>AUFWAND</u>	<i>Rechnung 2022</i>	<i>Budget 2022</i>
Förderung Aktiv-Mannschaften (F/M), inkl. BestPlayer	15'950.00	17'000.00
Förderung Nachwuchs (F/M)	12'041.25	13'500.00
Anschaffungen / Bistro	0.00	0.00
Übriger Aufwand (GV, Grillfest, Postversand u.a.)	2'274.20	4'000.00
	30'265.45	34'500.00
<u>ERTRAG</u>		
Mitgliederbeiträge	43'900.00	37'000.00
Zinsertrag	0.00	0.00
	43'900.00	37'000.00
Gewinn 01.01.22-31.12.22	13'634.55	2'500.00

Bilanz per 31.12.22:

Pro Handball Jahresrechnung 2022		
BILANZ		
<u>AKTIVEN</u>		
Bankkonto CS	57'384.57	
Kasse	290.30	
T. A.	0.00	
	57'674.87	
<u>PASSIVEN</u>		
T. P.		0.00
Reinvermögen am 1.1.22		44'040.32
Gewinn 2022		13'634.55
	57'674.87	57'674.87
Reinvermögen am 31.12.22	57'674.87	

Felix Kleiner meldet sich zu Wort und bemerkt, dass auf der Präsentationsfolie Aktiven und Passiven nicht ausgeglichen sind. Urs meint schlagfertig, dass wir virtuell davon ausgehen können, dass es ausgeglichen ist! Urs korrigiert die Tabelle. (In der obigen Tabelle ist die Korrektur vorgenommen!)

Revisionsbericht von Revisor Erich Hirt

Revisor Erich Hirt hat die Rechnung geprüft. Alles ist übersichtlich gestaltet, alles korrekt verbucht und alle Belege sind ebenfalls lückenlos vorhanden. Erich empfiehlt somit der Versammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2022 und dankt Urs für die seriöse Arbeit.

Erich Hirt nimmt sogleich auch die Abstimmung über die Jahresrechnung 2022 und den Revisorenbericht vor.

Die Jahresrechnung 2022 und der Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Budget 2023 und Festlegung des Mitgliederbeitrages

Wie Dani im Jahresbericht schon erwähnt hat, ist das Übriger Aufwand - Budget wegen der speziellen GV im OYM grösser.

Pro Handball Jahresrechnung 2022											
Budget 2023											
Freier Beitrag, mind. Fr. 350.- Einzel, Fr. 500.- Paar											
<u>AUFWAND</u>											
Förderung Aktiv-Mannschaften (F/M), inkl. BestPlayer	17'500.00										
Förderung Nachwuchs (F/M)	13'500.00										
Übriger Aufwand (Car Sponsoring, Veranstaltungen, Postversand u.a.)	13'000.00										
	<u>44'000.00</u>	➔									
			<table border="0"> <tr> <td>GV</td> <td style="text-align: right;">8650</td> </tr> <tr> <td>Gilfest</td> <td style="text-align: right;">2'000</td> </tr> <tr> <td>Div</td> <td style="text-align: right;"><u>2'350</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;"><u>13'000</u></td> </tr> </table>	GV	8650	Gilfest	2'000	Div	<u>2'350</u>		<u>13'000</u>
GV	8650										
Gilfest	2'000										
Div	<u>2'350</u>										
	<u>13'000</u>										
<u>ERTRAG</u>											
Mitgliederbeiträge	44'000.00										
Zinsertrag	0.00										
Übriges	0.00										
	<u>44'000.00</u>										
Erwarteter Gewinn 2023	0.00										

Das Budget 2023 wird von den Mitgliedern bewilligt, und der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2023 wird für Einzelmitgliedschaft unverändert bei mindestens CHF 350.-- pro Jahr und für Paarmitgliedschaft bei mindestens CHF 500.- pro Jahr festgelegt.

Die Genehmigungen erfolgen jeweils einstimmig.

5. Wahlen

Nach neun äusserst erfolgreichen Jahren als Präsident tritt Daniel Räber von seinem Amt zurück. Als Nachfolger für das Amt des Präsidenten hat sich erfreulicherweise Mirko Kleiner zur Verfügung gestellt. Die anderen Vorstandsmitglieder sowie der Rechnungsrevisor stellen sich erneut zur Wahl.

Mirko stellt sich kurz vor. Er ist mit dem Handball sehr verbunden. In seiner Familie sind alle handballbegeistert. Er ist aufgewachsen in Muri - ein richtiges Freiämter «Urgestein» und somit sehr gut vernetzt in der Region. Mirko freut sich auf den «einfachsten und schönsten Präsidentenjob».

Mit motivierenden Worten werden die verschiedenen Funktionäre von Daniel Räber zur Wahl, bzw. zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Präsident:	Mirko Kleiner
Vertreter TV Muri Handball:	Andreas Käppeli
Kassier:	Urs Strebel-Villiger
Kommunikation, Spielvorschau	Gerhard Waltenspühl
Revisor:	Erich Hirt

Die oben erwähnten Vorstandsmitglieder sowie der Revisor werden einstimmig gewählt.

6. Aktionsprogramm

Ab Traktandum 5 übernimmt der neu gewählte Präsident, Mirko Kleiner, die Leitung der GV.

Am 16. August 2023 findet der beliebte Sommeranlass wiederum auf dem Klosterhof von Iris und Lukas Frey statt.

7. Verschiedenes

Bericht des Präsidenten des TV Muri Handball, Christoph Allemann

Zum letzten Mal in seiner Funktion als Präsident von TV Muri Handball berichtet Christoph in Kurzform über die Saison 22/23.

Für die 1. Mannschaft ist die Saison beendet. Die junge Mannschaft hat das Saisonziel, den Ligaerhalt, geschafft. Dem Trainerteam Mimmo di Simone und Thomas Stenz ist es gelungen, die jungen Spieler zu fördern. Sie haben sich eindrücklich zu Stammspielern entwickelt.

Für die 2. Mannschaft ist der Ligaerhalt noch ungewiss. Das schmale Kader ist hier das grösste Problem.

Auch in der Frauenmannschaft wachsen talentierte Nachwuchsspielerinnen heran.

Seit einem Jahr besteht im Nachwuchsbereich die Zusammenarbeit mit Wohlen und Mutschellen unter dem Namen SG Freiamt PLUS. Die Resultate zeigen, dass man auf gutem Weg ist. Seit anfangs März 2023 hat Alex Joho die Aufgabe des Koordinators übernommen.

Für den TV Muri ist aber auch wichtig, dass im «Promoteam-Bereich» Angebote für alle handballbegeisterten jungen Menschen bestehen.

Zum Schluss bedankt sich Christoph bei Pro Handball für die grosszügige Unterstützung. Einen speziellen Dank richtet er an Daniel Räber. Die präsidentiale Zusammenarbeit war stets sehr gut. Dem neuen Präsidenten, Mirko Kleiner, wünscht er alles Gute und viel Spass. Christoph ist überzeugt, dass Mirko zukünftig auch jüngere Teilnehmer ansprechen wird.

Verabschiedung von Daniel Räber, langjähriger Präsident von Pro Handball 96

Res Käppeli würdigt die Arbeit von Dani Räber als Präsident von ProHandball 96 im Namen des Vorstandes von ProHandball 96 und des Vorstandes des TV Muri Handball:

Als Initiant vom Förderverein Pro Handball96 ist es ist mir eine große Ehre, heute die Laudatio für unseren abtretenden Präsident, Dani Räber, zu halten.

Dani Räber hat in den vergangenen Jahren nicht nur unermüdlich für unseren Handball-Förderverein "Pro Handball96" gearbeitet, sondern hat sich auch persönlich für den Ausbau des Vereins, unserer Ziele und Ideale eingesetzt. Sein Engagement, mit teilweise auch sehr ambitionierten Zielen oder Vision für die erste Mannschaft, oder intern, u. A. «Partner-Mitgliedschaften» haben unseren Verein zu dem gemacht, was er heute ist.

Seit er das Amt des Dani Räber im Jahr 2014 übernommen hat, hat er es verstanden, unseren Verein voranzutreiben. Unter seiner Führung hat unser Verein eine beeindruckende Mitgliederentwicklung von 87 auf 131 (inkl. Paarmitgliedschaften) erreicht. Darüber hinaus hat er die Frauenanteil stark ansteigen lassen, was für uns alle ein Anliegen sein muss. (auch der Stammverein TV Muri Handball wird von unseren Frauen auf allen Stufen stark geprägt)

Alle Mitglieder, inklusiv Vorstand sind sich einig, dass unser Dani eine herausragende Persönlichkeit ist. Nicht immer nur bequem, aber nach Diskussion und einem Glas Wein.....oder zwei, immer auf «in-line».

Wir verabschieden unseren Präsidenten mit einem weinenden Auge. Wir sind jedoch überzeugt davon, dass er auch in Zukunft mit uns verbunden bleibt. Wir hoffen, dass Dani auch weiter fleissig bei den Heimspielen teilnehmen wird und die Best Player Auszeichnungen mitbestimmt. Dani hat sich immer dafür eingesetzt, dass diese Auszeichnung fair und gerecht vergeben wird und hat darauf geachtet, dass auch Spielerinnen und Spieler ausgezeichnet werden, welche nicht immer nur im Torjubil präsent sind.

Lieber Dani, wir möchten uns bei dir für alles bedanken, was du für unseren Verein geleistet hast. Wir schätzen und schätzten deinen leidenschaftlichen Einsatz. Du hast in den vergangenen Jahren eine außergewöhnliche Leistung erbracht. Ev. bist du zwar auch nicht immer der beste Torschütze, (Do-Clübler können ev. mehr dazu sagen), aber immer mit vollem Einsatz dabei und damit hat sich Dani den auserlesenen Titel des "Best Player 2014 bis 2023" verdient. (Übergabe T-Shirt)

Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft und sind uns sicher, dass du auch weiterhin viele Erfolge und Siege in der Handballarena Bachmatten mit uns erleben wirst.

Vielen Dank für alles, was du für unseren Verein geleistet hast.

Res Käppeli

Vorstand Pro Handball96

Vorstand TV Muri Handball

Als kleines Zeichen für die grosse Arbeit, die Dani geleistet hat, wird ihm von den Vorstandsmitgliedern von Pro Handball ein Geschenk mit hochprozentigem Inhalt überreicht. Mit grossem Applaus wird er von allen anwesenden Mitgliedern verabschiedet. Dani bedankt sich herzlich und bittet nochmal HP Strebel nach vorne.

Dani bedankt sich bei HP Strebel für die Realisierung dieses aussergewöhnlichen Anlasses im OYM. Auch Balz Käppeli hat als «Schnittstellenmann» viel zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen. Beiden wird unter grossem Applaus ein Geschenk überreicht. Markus Andermatt, der als 3. im Bunde bei der Durchführung des Anlasses geholfen hat, erhält nachträglich noch ein kleines Präsent.

Mirko schliesst die 27. GV um 19.30 Uhr

Für das Protokoll:

Gerhard Waltenspühl, Aktuar

Im Herzen ein Freiämter

Der Murianer Hans-Peter Strebelt zu Gast bei «Freiämter Persönlichkeiten erzählen»

An der Premiere der Veranstaltungreihe, organisiert von der Valiant Bank AG Wohlen, reflektierte eine aussergewöhnliche Persönlichkeit aus dem Freiämter. Hans-Peter Strebelt ist Inhaber und Verwaltungsratspräsident des EV Zug sowie der OYM AG in Cham. Er gewährte spannende Einblicke in sein Wirken.

Susanne Schild

«Dass wir die Premiere von «Freiämter Persönlichkeiten erzählen» hier in Muri feiern, ist sicherlich kein Zufall, begrüsste Martin Schertentleib, Regionalleiter Valiant Bank, die Gäste. Muri sei Bezirkshauptort und habe eine wunderbare geschichtsträchtige Vergangenheit. «Muri ist das Herz des Freiämtes und Hans-Peter Strebelt ist im Herzen Freiämter», stellte Schertentleib den Gastreferenten vor. Hans-Peter Strebelt sei in vielerlei Hinsicht ein aussergewöhnlicher Gast. Hockeyfan, Entwickler, Forscher, Visionär und Saxophonist.

Ein Visionär

1949 wurde HP Strebelt, wie er im Allgemeinen genannt wird, in Muri geboren. Aufgewachsen als Sohn des Apothekers Josef Strebelt, studierte er an der ETH Zürich und Gent und legte 1974 das Staatsexamen für Apotheker an der ETH Zürich ab. 1977 übernahm er das Geschäft seines Vaters. «Als ich damals die Apotheke meines Vaters übernahm, hatte diese einen ausgezeichneten Ruf, platzierte aber grossen Massen aus allen Nächten», erinnert sich Strebelt zurück. Er beschloss, gleich neben der alten Klosterapotheke an der Kirchbühlstrasse eine neue zu bauen. Und zwar nicht irgendeine: «Es sollte die modernste Apotheke der Schweiz werden», so Strebelt. Und das war sie

auch, als sie am 5. Juni 1979 eröffnet wurde. Es war die erste voll digitalisierte Schweizer Apotheke. «Die digitalisierte Medikamentenbewirtschaftung sorgte für Freude und kam dann nicht nur in anderen Apotheken zum Einsatz, sondern auch in Spitälern, zuerst natürlich im Krebsspital Muri.»

Obwohl HP Strebelt seit fast einem Vierteljahrhundert nicht mehr in Muri lebt, ist er dem Bezirkshauptort nach wie vor sehr verbunden. Es erstaunt deshalb nicht, dass ihn alle Murianer Gäste am Anlass herzlich begrüssen und sich zu alten Anekdoten bestens amüsieren.

Viele Zufälle und eine Portion Glück

Und dann kam der Zufall ins Spiel, der Hans-Peter Strebelt Karriere als Forscher machen liess: «Ein Psoriasis-Patient bat mich darum, ein weisses Pulver zu analysieren, das er von einem Heilpraktiker erhalten hatte. Dieses Pulver zeigte zwar Wirkung gegen seine Schnupfenlechte, verursachte aber auch starke Nebenwirkungen.» Strebelt analysierte das Pulver zusam-

«Erfolg ist wunderbar, aber er macht bescheiden»

Hans-Peter Strebelt

men mit Kollegen an der ETH Zürich und findet tatsächlich das Molekül, das gegen Psoriasis wirkt. «Aber so richtig ernst genommen wurde das in der Pharmabranche nicht.» Es begann ein langer Forschungsweg, der schliesslich 1994 zur Zulassung des Psoriasis-Medikaments Fumaderm führte. Strebelt hatte dafür mit Wissenschaftlern die Fumapham AG gegründet. Doch damit endet die Erfolgsgeschichte nicht, denn Studien zeigten, dass das Molekül auch gegen Multiple Sklerose hilft. 2006 verkauf-



Bild: Susanne Schild

Der erfolgreiche Unternehmer, Pharmazent, Sportfan und Visionär Hans-Peter Strebelt berichtet über sein eindrucksvolles Leben.

ten sie ihr Unternehmen. «Dieser Erfolg ist wunderbar, aber er macht bescheiden.» Nicht nur Fachwissen allein sei massgebend, sondern so viele Zufälle und eine Portion Glück.

HP, der EVZ-Fan

Seine Leidenschaft gehört aber schon seit Kindesjahren dem EVZ. Bereits 1967 fuhr er mit seinem Onkel an die Spiele des EVZ. «Damals gab es noch keine Halle, wir standen bei Regen und Wind draussen und feuerten die Mannschaft an.» HP Strebelt hat sich immer mehr beim EVZ engagiert, wurde dann Präsident und Mehrheitsaktionär. Strebelt investierte erst

drei Millionen Franken für den Aufbau einer Hockeyakademie. Danach hat er das OVM gegründet. Ein Trainingszentrum, das neue Massstäbe legt. 14 angestellte Wissenschaftler, unzählige Trainer, Köche und Lehrer begleiten angehende und gestandene Profisportler bei deren Training, Ernährung und Schulung, damit diese sich in allen Belangen verbessern. Der Aufbau, die Infrastruktur, der Mix zwischen Wissenschaft, Sport, Athletik und Ernährung stellen alles Dagegen in den Schatten. HP Strebelt's Augen leuchten beim Präsentieren seines Lebenswerks. Er hat Grosses geschaffen. Eine Beschreibung des OVM wird dem Zentrum

nicht gerecht. Bereits hat er Anfragen von überall auf der Welt, wo man das OVM-Modell mittels eines Franchisesystems übernehmen will. HP Strebelt setzt immer neue Massstäbe, bleibt Visionär und Philanthrop. Es spricht für den bescheidenen Freiämter, dass er dieses unglaubliche Sportzentrum aus eigenen Mitteln finanziert und führt. «Wer Glück hat im Leben, soll auch etwas zurückgeben», so Strebelt's Worte. «Die Valiant Bank ist stolz, dass Hans-Peter Strebelt mit seiner Geschichte und seiner fröhlichen, bescheidenen Art für einen grossartigen Premieren-Anlass gesorgt hat», fasste Schertentleib den Anlass zusammen.

Anhang: Im Herzen ein Freiämter